

Reise mit historischem Hintergrund /

Reise mit historischem Hintergrund

Wertheim 1756: Mosel oder Wertheimer – welcher Wein ist Ihro Hochfürstlichen Durchlaucht besser zuträglich?

*„Was für ein 1756: Mosel oder Wertheimer = welcher Wein ist
Ihre Hochfürstlichen Durchlaucht besser zuträglich?“*

Das ehemalige Zisterzienser-Kloster Bronnbach liegt wenige Kilometer südlich von Wertheim im Taubertal. Diese Klosteranlage, die im 12. Jahrhundert gegründet wurde, ist beinahe vollständig erhalten und wurde in den letzten Jahren mustergültig instand gesetzt. In unmittelbarer Nähe des Klosters wird auch heute noch Wein angebaut.

Anfang des 18. Jahrhunderts wurde die katholische Linie Löwenstein-Wertheim-Rochefort in den Reichsfürstenstand erhoben. Von 1735 bis 1789 regierte Fürst Carl Thomas zu Löwenstein-Wertheim-Rochefort (* 1714, † 1789) die Grafschaft Wertheim. Bis 1780 residierte er gelegentlich in der Hofhaltung in Wertheim, überwiegend jedoch im Residenzschloss in Kleinheubach.

Programm

Samstag, 15. Oktober, bis Sonntag, 16. Oktober 2011

Ort: Wertheim-Bronnbach

Samstag, 15. Oktober 2011

**Reisebeginn – Führung Bronnbach – Gartenführung Bronnbach – Wanderung
(rund 6,5 km) – klassisches Konzert (fakultativ)**

- Individuelle **Anreise** (Informationen zur Anreise werden gerne bereitgestellt)
- **Reisebeginn** um 9:50 Uhr (der genaue Treffpunkt wird in den ausführlichen Reiseunterlagen mitgeteilt).
- In einer rund einstündigen Führung erkunden wir die **Klosteranlage** Bronnbach. Wir hören näheres über die Zisterzienser und ihre Bautätigkeiten. Wir sehen die architektonischen und künstlerischen Zeugnisse einer regen Klosterkultur und die Vielfalt der heutigen Nutzung.

- Die vorhandenen **Gartenanlagen** im Klosterareal Bronnbach stammen nicht mehr aus der klösterlichen Zeit, sind dieser aber nachempfunden. Wir besichtigen während einer Führung Saalgarten, Abteigarten und Kräutergarten. Dabei wird auch das Fresko der Orangerie, vermutlich größtes Außenfresko nördlich der Alpen, erläutert.
- Die Mittagspause steht zur freien Verfügung (Einkehrmöglichkeit Klosterhof).
- Nach der Mittagspause **wandern** wir südöstlich der Klosteranlage (160 m NN) zum **Schafhof** (knapp 2 Kilometer).
Der Schafhof gehörte zum Kloster und trug neben anderen Klosterhöfen (Grangien) zur Versorgung des Klosters bei. Noch aus klösterlicher Zeit stammen der Schafstall (frühes 17. Jahrhundert), die Scheune (Anfang 18. Jahrhundert) und die barocken Wohnbauten (Ende 18. Jahrhundert).
- Vom Schafhof (230 m NN) gehen wir hinauf zum Weinberg im Gewann **First** (300 m NN), von hier oben haben wir einen beeindruckenden Überblick über die Landschaft.
Alternative: wem dieser Aufstieg (auf rund 0,5 km Wegstrecke werden 70 Höhenmeter überwunden) zu anstrengend ist, kann vom Schafhof einen Feldweg relativ eben nach Nordwesten entlang gehen.
- Durch den Weinberg wandern wir Richtung **Reicholzheim** (2 km), um uns dort gemeinsam mit den „Abkürzern“ das **Steinkreuznest** (190 m NN) anzuschauen. Das Steinkreuznest ist die größte bekannte Ansammlung von Steinkreuzen in Deutschland mit 14 Sandstein-Steinkreuzen, die in einer roten Sandsteinstützmauer eingebettet sind.
Vom **Satzenberg** (200 m NN) haben wir einen guten Überblick über die Anlage des Klosters Bronnbach. Oberhalb des Rebhangs Josefsberg gelangen wir wieder zurück nach Bronnbach (rd. 2 km).
Der Tag endet mit der Rückkehr ins Kloster Bronnbach
- Abends besteht die Möglichkeit im Bernhardsaal des ehemaligen Klosters ein klassisches Konzert zu besuchen (fakultativ) (nähere Informationen siehe Anmeldebogen).

Sonntag, 16. Oktober 2011

Wertheim – Stadtführung – Reiseende

- Vormittags besichtigen wir die historische Altstadt von **Wertheim** (der genaue Treffpunkt wird in den ausführlichen Reiseunterlagen mitgeteilt).
- Wertheim ist die nördlichste Stadt Baden-Württembergs und liegt an der Mündung der Tauber in den Main. Die Stadt Wertheim war Mittelpunkt der gleichnamigen Grafschaft, die seit dem 16. Jahrhundert von den Grafen und späteren Fürsten von Löwenstein-Wertheim regiert wurde.

- Während einer **Stadtführung** hören wir mehr über die Bedeutung dieser ehemaligen Residenzstadt. Durch die Gassen und Winkel gelangen wir zur Stiftskirche.
- Die Burg Wertheim ist eine der größten Burganlagen Deutschlands. Auf Grund von Baumaßnahmen ist sie nur teilweise zugänglich. Der Blick von hier oben über Wertheim lohnt sich jedoch auf alle Fälle.
- In der Altstadt von Wertheim nehmen wir das gemeinsame Mittagessen ein. Bei regionalen Spezialitäten lassen wir die Veranstaltung ausklingen.
- Die Reise endet nach dem gemeinsamen Mittagessen.
- Individuelle **Abreise** (Informationen zur Abreise werden gerne bereitgestellt).



Hinweis: Im Vorfeld dieser „Reise mit historischem Hintergrund“ findet eine Archiv-Veranstaltung im Kloster Bronnbach statt (14. Oktober 2011). Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Stichwort „Archiv-Veranstaltungen“ oder im Faltblatt „Archiv-Veranstaltungen in baden-württembergischen Archiven“.

Bei gleichzeitiger Buchung beider Veranstaltungen erhalten Sie auf den Gesamtpreis 10 % Rabatt.

Im Reisepreis sind enthalten

- je nach Ihrer Buchung: eine Übernachtung mit Frühstück in einem Gästehaus in Wertheim (nahe Altstadt)
- Führung in der Klosteranlage Bronnbach
- Gartenführung im Klosterareal Bronnbach
- Wanderung von Bronnbach über den Schafhof zum First, weiter nach Reicholzheim und über den Satzenberg zurück nach Bronnbach
- Stadtführung Wertheim
- gemeinsames Mittagessen in Wertheim (ohne Getränke)
- Unterlagen zum Thema Wein, Kloster Bronnbach und Wertheim
- Reiseunterlagen
- Reiseleitung und Betreuung vor Ort durch **Genealogie-Reisen**

Teilnehmerzahl

Die Mindestteilnehmerzahl sind 8, die Höchstteilnehmerzahl 14 Personen.

Reisepreis

Die Preise gelten für oben genanntes Pauschalangebot:

Preis im Doppelzimmer pro Person	124 Euro
Preis im Einzelzimmer	144 Euro
Preis ohne Übernachtung pro Person	84 Euro

- ! Bei gleichzeitiger Buchung der Archiv-Veranstaltung erhalten Sie auf den Gesamtpreis 10 % Rabatt.

Frühbucherrabatt

Wir gewähren folgenden Frühbucherrabatt auf den oben genannten Reisepreis, wenn Sie sich verbindlich angemeldet haben

- bis zum 14. Juli 2011 (Datum des Poststempels) 5 %,
- bis zum 15. August 2011 (Datum des Poststempels) 3 %;

Anmeldefrist

Melden Sie sich bitte bis zum 15. September 2011 an. Ist bis zu diesem Zeitpunkt die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann Genealogie-Reisen vom Reisevertrag zurücktreten. Ihre geleistete Anzahlung erhalten Sie umgehend zurück.

Sonstiges

Wenn Sie individuelle Wünsche haben, sprechen Sie uns darauf an (zum Beispiel wenn Sie früher anreisen oder verlängern möchten).

Informationen zur Anreise stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir arbeiten mit lokalen Experten zusammen.

Die Reise kann auch ohne Übernachtungen gebucht werden.

Reisebedingungen

Buchung und Bezahlung

Für die Buchung nutzen Sie bitte das beigegefügte Anmeldeformular.
Überweisen Sie bitte für jede(n) angemeldete(n) Teilnehmer(in) einen Betrag von 30 Euro auf das Konto:

Konto Nr. 21 25 74 701 bei der Postbank Stuttgart BLZ 600 100 70.

Sie bekommen nach Eingang auf dem Konto eine schriftliche Anmeldebestätigung von Genealogie-Reisen.

Über den restlichen Reisepreis erhalten Sie im September eine Rechnung. Nach Eingang des Restbetrags bei Genealogie-Reisen schicken wir Ihnen umgehend die kompletten Reiseunterlagen zu.

Reiserücktritt

Ein Rücktritt ist jederzeit möglich. Wir empfehlen Ihnen, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Maßgebend für den Rücktrittszeitpunkt ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei Genealogie-Reisen. Im Falle des Rücktritts erhält der Kunde den gezahlten Reisepreis zurück, abzüglich der nachfolgend aufgeführten Entschädigungen pro Teilnehmer:

Die Entschädigungen betragen bis zum 31. Tag vor Reisebeginn 20 %,
vom 30. bis zum 21. Tag vor Reisebeginn 30 %,
vom 20. bis zum 14. Tag vor Reisebeginn 45 %,
vom 13. bis zum 7. Tag vor Reisebeginn 60 %,
vom 6. bis zum 2. Tag vor Reisebeginn 75 %,
vom 1. Tag vor Reisebeginn bis Nichtantritt 85 % des Reisepreises.

Haftung

Genealogie-Reisen haftet für die gewissenhafte Reisevorbereitung, die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger, die Richtigkeit der Leistungsbeschreibung und ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Reiseleistung.

Haftungsbeschränkung

Die vertragliche Haftung von Genealogie-Reisen für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird.

Versicherung

Während der Reise sind Sie nicht zusätzlich versichert. In Ihrem eigenen Interesse empfehlen wir Ihnen, die für Sie notwendigen Versicherungen (z. B. Reiseunfall-/ Reiserücktrittversicherung) abzuschließen.